

E I N L A D U N G

Im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden
des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Sport und Soziales
der Samtgemeinde Thedinghausen, Herrn Jürgen Winkelmann,

lade ich Sie ein zur **1. Sitzung**
am Dienstag, den 13.12.2016, **19:30 Uhr**,
Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstr. 5, 27321 Thedinghausen-Lunsen, Diele.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag Achimer Tafel e.V. auf Erhöhung des jährlichen Zuschussbetrages (S.3.18.30)
4. Antrag auf Förderung des Projektes "Aufbau eines Begegnungszentrums" - Unterstützung der Kirchengemeinde zur Errichtung einer halben Stelle (S.3.18.34)
5. Erhöhung der Personalkostenförderung für die Werder Wichtel e.V. durch Ausweitung der Betreuungszeiten bzw. höhere Auslastung (S.3.18.37)
6. Tätigkeitsbericht der Pflegedienstleiterin der Sozialstation für 2015
7. Ausbau des Angebotes der Sozialstation ab dem 01.02.2017 (S.3.18.38)
8. Tätigkeitsbericht des Sozialarbeiters der Samtgemeinde Thedinghausen
9. Tätigkeitsbericht der Tourist-Info der Samtgemeinde Thedinghausen
10. Aussetzung der Richtlinien zur Förderung von Gästezimmern, Ferienwohnungen und Ferienhäusern in der Samtgemeinde Thedinghausen (S.1.18.36)
11. Beratung Haushalt 2017, soweit diesen Fachausschuss betreffend
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Einwohnerfragestunde



(Hesse)



Samtgemeinde
Thedinghausen

Beschlussvorlage - öffentlich - S.3.18.30	
Federführendes Amt	Sozialamt
Aktenzeichen	S3/518-00
Datum	17.11.2016

Antrag Achimer Tafel e.V. auf Erhöhung des jährlichen Zuschussbetrages

Beratungsfolge	Termin	TOP
Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Soziales	13.12.2016	3
Samtgemeindeausschuss	20.12.2016	

Beschlussvorschlag:

ohne

Sachverhalt:

Am 18.12.2014 hatte der Samtgemeindeausschuss beschlossen der Achimer Tafel e.V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.500 € zur Sicherstellung des laufenden Betriebes zu gewähren. Mit Antrag vom 07.11.2015 hat die Achimer Tafel e.V. aufgrund des Flüchtlingszustromes einen Antrag auf Erhöhung dieses Zuschussbetrages gestellt. Daraufhin hat der Samtgemeindeausschuss am 17.12.2015 beschlossen den jährlichen Zuschuss an die Achimer Tafel e.V. für das Jahr 2016 einmalig von 2.500 € auf 4.000 € zu erhöhen

Nun stellt die Achimer Tafel e.V. erneut einen Antrag die laufende Förderung von 2.500 € auf 4.000 € für 2017 zu erhöhen. Begründet wird der Antrag mit der Versorgung der Flüchtlinge.

Eine Abfrage bei der Stadt Achim und der Gemeinde Oyten hat Folgendes ergeben:

Oyten: Für 2016 wurden 5.000 € beantragt, gezahlt wurden jedoch 7.000 €
Für 2017 wurden 5.000 € beantragt. Die Verwaltung hat vorgeschlagen, diese auch zu zahlen.

Achim: Für 2016 wurden 4.000 € beantragt, gezahlt wurden aber 5.000 €.
Dem Sachbearbeiter war nicht bekannt, welche Summe für 2017 beantragt ist.
Der Vorschlag der Verwaltung für die politische Beratung soll offen sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung; Mehrausgaben 1.500 €.

Der Samtgemeindebürgermeister

Beschlussvorlage S.3.18.30

Seite 1 von 2

Anlage(n):

1. Antrag Achimer Tafel e.V. vom 10.10.16

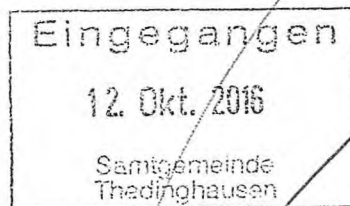


ACHIMER TAFEL e.V.
Essen, wo es hingehört

ACHIMER TAFEL e. V.
Vorstand:
Rainer Kunze
Am Rathauspark 7
28832 Achim
Tel. : 0 42 02 / 52 42 60
Mail : r.kunze@freenet.de

ACHIMER TAFEL e. V. Vorstand Rainer Kunze, Am Rathauspark 7, 28832 Achim

Samtgemeinde Thedinghausen
Herrn Bürgermeister H. Hesse
Braunschweiger Str. 10
27321 Thedinghausen



Ausgabestelle und Büro:
Unterstraße 9
28832 Achim
Tel. : 0 42 02 / 95 31 76
Fax : 0 42 02 / 95 31 77
Mail : info@achimer-tafel.de
Internet : www.achimer-tafel.de

KSK Verden
BLZ : 291 526 70
Konto Nr. : 125 343 01
Steuer Nr. : 48/ 210/ 08385

Antrag auf Förderung 2017

Montag, 10. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Hesse,

Die Samtgemeinde Thedinghausen hat 2015 entschieden, der Achimer Tafel ohne formellen Antrag einen Zuschuss von 2.500 € für den laufenden Betrieb zu gewähren. Wir halten es für eine Selbstverständlichkeit, Ihnen trotzdem Informationen über die Situation der Achimer Tafel zu geben, zumal sich unsere Organisation seit dem Frühjahr 2015 dramatisch verändert hat.

Nachdem der Flüchtlingsansturm seit Frühjahr 2015 auch Ihre Gemeinde in organisatorischer, finanzieller und argumentativer Hinsicht massiv belastet hat, hat sich auch die soziale Aufgabe der Achimer Tafel in allen Ausgabestellen dramatisch verändert, da wir – wie Sie wissen – nach wie vor jeden Flüchtling und Asylbewerber, der unsere Hilfe in Anspruch nehmen will, in unsere Organisation aufnehmen, um ihm im Rahmen unserer Möglichkeiten zu gleichen Bedingungen wie unseren „Altkunden“ gespendete Lebensmittel anzubieten. Dazu kommt, dass aufgrund der Entscheidung des LK Verden, Sammelunterkünfte für Flüchtlinge kurzfristig von zentraler Essensversorgung auf Selbstversorgung (Polar Morsum) umzustellen, der Zulauf von Flüchtlingen zur Ausgabestelle Lunsen in den letzten Wochen massiv zugenommen hat. Durch diese Entwicklung ist die Achimer Tafel in allen Bereichen organisatorisch am „Limit“ angekommen, wobei wir besonders in den Bereichen Warenversorgung und ehrenamtliche Mitarbeit große Sorgen für die Zukunft unserer Tätigkeit haben.

Da bedingt durch die Kommunalwahl im September der Samtgemeinderat und die damit verbundenen Ausschüsse ein anderes personelles Gesicht haben werden, haben wir den augenblicklichen Status unter der Anlage „Achimer Tafel Fakten September 2016“ zusammengefasst; wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie dieses Dokument Ihrem gesamten Samtgemeinderat zur Kenntnis geben könnten. Selbstverständlich können wir zu jedem Punkt dieses Dokumentes weitere Informationen geben.

Nach wie vor finanziert sich die Achimer Tafel fast ausschließlich aus Spenden. Das gilt sowohl für laufende Kosten als auch für Investitionen. Für 2017 werden wir neben kleineren Investitionen in den Ausbau unserer Lagerkapazitäten speziell für das Trockensortiment mit länger laufenden Verfalldaten investieren müssen. Das Volumen dafür liegt bei ca. 8.000 bis 10.000 €.



ACHIMER TAFEL e.V.
Essen, wo es hingehört

Aufgrund der geschilderten Argumente stellt die Achimer Tafel an die Samtgemeinde Thedinghausen für 2017 den Antrag, den fest zugesagten Zuschuss von 2.500 auf 4.000 € zu erhöhen. Wir sind gern bereit, diesen Antrag auch mündlich zu erläutern und alle relevanten Fragen zu beantworten.

Wir bedanken uns für die wohlwollende Prüfung unseres Antrags

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Kunze

1. Vorsitzender Achimer Tafel e.V..

Anlage: Dokument „Fakten September 2016“



ACHIMER TAFEL e.V.
Fakten September 2016

Seit Sommer 2015 hat sich das Bild der Achimer Tafel teilweise dramatisch verändert. Bedingt durch den starken Zustrom von Flüchtlingen, die wir aufgrund unserer sozialen Ausrichtung ohne Vorbehalte zu gleichen Bedingungen wie unsere „Altkunden“ in die Achimer Tafel aufgenommen haben, arbeiten wir in allen Bereichen unserer Organisation, wie

- Zugang neuer Tafelnutzer
- Bewältigung der wöchentlichen Tafelnutzer
- Beschaffung gespendeter Lebensmittel
- Logistik bei regelmäßigen Spendern sowie Großspendern aus Industrie und Großhandel
- Versorgung der auswärtigen Ausgabestellen mit Ware
- Arbeitszeiten bei Warensortierung, Warenausgabe und Logistik (Belastung der ehrenamtlichen Mitarbeiter)
- Kostenbelastung in allen Bereichen, vor allem im Logistikbereich und der Warenlagerung.

absolut am Limit. Es ist unser erklärtes Ziel, trotz stark steigender Nutzerzahlen den Service der Achimer Tafel zu allen Nutzergruppen in bewährter Weise aufrecht zu erhalten.

Zur Erreichung dieses Zieles benötigen wir neben unseren eigenen Anstrengungen weiterhin die Unterstützung aller Spender aus den verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft, die uns bereits in der Vergangenheit in vorbildliche Weise geholfen haben.

Hier einige Daten zu den o.a. Bereichen unserer Organisation:

1. Neukunden

Nachdem in 2015 insgesamt 440 neue Familien (650 Personen) aufgenommen wurden, liegt die Zahl der Neuaufnahmen per 30.9.16 bei 360 Familien (800 Personen), davon sind 300 Familien mit Flüchtlingen verstärkt mit großer Anzahl an Kindern bis 15 Jahren und fast gleichmäßig verteilt über alle Kommunen in unserem Einzugsgebiet.

2. wöchentliche Tafelnutzung

Die stark steigenden Neukunden und die große Zahl der Altkunden haben zu einer erheblichen Steigerung der wöchentlichen Nutzerzahlen in allen Ausgabestellen geführt:

Achim	150 Familien (340 Personen)	+ 36%	Ant. Flüchtlinge 48 %
Bassen	60 Familien (140 Personen)	+33%	Ant. Flüchtlinge 65 %
Lunsen	50 Familien (120 Personen)	+32 %	Ant. Flüchtlinge 56 %

Achimer Tafel Gesamt 260 Familien (600 Personen) +35 % Ant. Flüchtlinge 53 %

Da dieser Trend nach unseren Erfahrungen weiter anhalten wird, werden wir im gesamten Jahr 2016 insgesamt 13.500 Familien mit etwa 28.000 Personen mit gespendeten Lebensmitteln versorgen.

Gegenüber 2014 („Normaljahr“ ohne Einfluss Flüchtlinge) wäre dies eine Steigerung von über 60 %!

3. Beschaffung und Logistik gespendeter Lebensmittel

Wir verarbeiten grundsätzlich nur gespendete Lebensmittel, ein Zukauf ist nicht möglich, da dieser dem Grundsatz der Tafelbewegung widerspricht.

Alle Einzelhandelsgeschäfte in unserem Gebiet (Discounter, Supermärkte, Bäckereien, Tankstellen, Achimer Wochenmarkt) spenden regelmäßig schwankende Mengen an Lebensmitteln, die von unseren Fahrzeugen nach festem Tourenplan abgeholt werden. Eine Steigerung an diesen Mengen ist daher kaum möglich. Die Zusatzmengen versuchen wir durch alte und neue Spender im Bereich Hersteller, Großhandels Erzeuger sowie durch Warenaustausch mit befreundeten Tafeln in unsere Region auszugleichen. Da in unserer ländlichen Struktur die Anzahl dieser Zielgruppe begrenzt ist, muss auf entfernte Ballungsgebiete (Großraum Bremen/Oldenburg, Bremerhaven, Hamburg, Hannover oder Osnabrück) zurückgegriffen werden.

Pro Jahr verarbeiten wir ca. 600 Tonnen gespendete Lebensmittel, davon werden ca. 85 % in festen Touren eingesammelt.



4. Versorgung der auswärtigen Ausgabestellen mit Ware

Beide auswärtigen Ausgabestellen in Bassen und Lunsen werden von der Zentrale Achim mit der benötigten Ware mit eigenen Fahrzeugen versorgt. Um diese Versorgung für die gestiegenen Nutzerzahlen sicher zu stellen, wird es kurzfristig nicht zu verhindern sein, entweder mit 2 Fahrzeugen zur Ausgabestelle zu fahren, bzw. auf externe Logistik zurückzugreifen. An eine Aufstockung unseres Fuhrparks (z.Zt. 2 VW Crafter) ist nicht gedacht.

Zudem kommen wir in unserer Ausgabestelle im Gemeindehaus Lunsen an räumliche Grenzen, da der bisherige – von der Atmosphäre ideale – Ausgaberaum für die kommenden Aufgaben der Tafel nicht mehr ausreichen wird. Zur Lösung dieser Frage wäre eine Unterstützung der Samtgemeinde Thedinghausen sehr hilfreich.

5. zusätzliche Arbeitszeiten, Belastung der ehrenamtlichen Mitarbeiter

Dieses Thema bereitet uns die größten Kopfschmerzen; wir sind stolz auf alle ca. 100 ehrenamtlichen Mitarbeiter, die teilweise seit Gründung der Achimer Tafel 2007 ihre teilweise schwere körperliche Arbeit mit großer Motivation verrichten. Fast alle unserer Helfer haben das Berufsleben hinter sich und eine sinnvolle Aufgabe gesucht, die sie besonders motiviert. Durch die Mehrbelastung an Kunden, Ware und neue Kundengruppen aus anderen Kulturen, denen man den täglichen Umgang miteinander erst beibringen muss, sowie durch die gestiegenen Arbeits- und Einsatzzeiten sind viele unserer älteren Mitarbeiter am Limit. Maßnahmen, auch jüngere Helfer zu finden und die Älteren zu entlasten sind eingeleitet, können allerdings das Problem nur bedingt lösen. Trotz Bundesfreiwilligendienst sowie Schul- und Studentenpraktika liegt die Hauptlast der Tätigkeit der Achimer Tafel auf der „Generation 60 plus“

6. Kostenbelastung

Auch bei einer sozialen Organisation wie der Achimer Tafel schlagen die geschilderten Trends in allen Bereichen auf die Ausgaben voll durch, auch wenn Personalkosten durch die ehrenamtliche Organisation nicht anfallen. Speziell die Bereiche Logistik und Lagerhaltung sind Kostentreiber, die wir im Auge behalten müssen. Die laufenden Kosten für den Betrieb der Achimer Tafel beliefen sich in der Vergangenheit auf ca. 52.000 €. Für die vor uns liegende Periode 2016 und 2017 müssen wir mit einer Kostensteigerung von ca. 8% bis 12 % rechnen, da der Kundenzulauf, den wir seit einem Jahr verzeichnen, nicht weniger wird.

Zusätzlich werden wir in 2017 im Investitionsbereich unsere Lagerkapazität des Trockensortimentes aufgrund größerer Warenmengen erweitern müssen, diese Investition schlägt mit ca. 8.000 bis 10.000 € zu Buche.

Wir hoffen, dass diese ausführliche Darstellung der augenblicklichen Situation der Achimer Tafel Ihr Interesse gefunden hat. Wir zählen nach wie vor auf Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung. Auch unter geänderten Rahmenbedingungen bemühen wir uns mit unserem gesamten Team, den übernommenen Auftrag, bedürftige Familien mit gespendeten Lebensmitteln zu unterstützen, so wie bisher weiter zu führen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Achim, 29. September 2016
Der Vorstand der Achimer Tafel



Samtgemeinde
Thedinghausen

Beschlussvorlage - öffentlich - S.3.18.34	
Federführendes Amt	Ordnungsamt
Aktenzeichen	S3
Datum	23.11.2016

Antrag auf Förderung des Projektes "Aufbau eines Begegnungszentrums" - Unterstützung der Kirchengemeinde zur Errichtung einer halben Stelle

Beratungsfolge	Termin	TOP
Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Soziales	13.12.2016	4
Samtgemeindeausschuss	20.12.2016	
Samtgemeinderat	20.12.2016	

Beschlussvorschlag:

Ohne

Sachverhalt:

Seit September 2016 kann das Haus Auf der Wurth u. a. von der Flüchtlingsinitiative „Ankommen in Thedinghausen“ als Ort der Begegnung genutzt werden, indem das friedliche und solidarische Miteinander aller in der Samtgemeinde lebenden Nationen gefördert und gelebt werden kann. Seitens der Initiative ist beabsichtigt, die Integration der Flüchtlinge durch eine intensive Betreuung in dem neuen Begegnungszentrum ermöglichen zu können. Auch die Kirchengemeinde arbeitet in dieser Initiative mit und möchte an der Förderung des Projektes „Aufbau eines Begegnungszentrums“ mitwirken.

Die Ev.-Luth. Maria-Magdalenen-Kirchengemeinde Thedinghausen beantragt daher sowohl von der Samtgemeinde als auch von der Gemeinde Thedinghausen einen Zuschuss für die Errichtung einer halben Stelle. Die Stelle dient zur Förderung eines Projektes zur Völkerverständigung und besseren Miteinanders und ist auf 2 Jahre befristet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für eine halbe Stelle werden insgesamt mit 44.000,00 € beziffert, wovon ein Viertel der Personalkosten bezuschusst werden sollen. Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich somit auf 11.000,00 €. Davon wären 5.500,00 € in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zu veranschlagen.

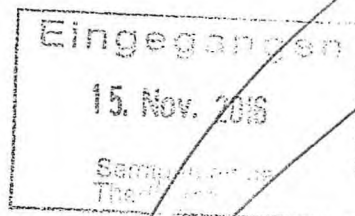
Der Samtgemeindebürgermeister

Anlage(n):

1. Antrag auf Förderung des Projektes "Aufbau eines Begegnungszentrums"



An den Samtgemeinderat Thedinghausen



Ev.-luth. Maria-Magdalenen-
Kirchengemeinde Thedinghausen

Kirchenbüro:
Braunschweiger Str. 18
27321 Thedinghausen
Tel.: 04204-308
Fax: 04204-914511
E-Mail: kg.thedinghausen@evlka.de

Pastorin Cathrin Schley
Tel.: 04204-308
E-Mail: cathrin.schley@gmx.de

Thedinghausen 11.11.2016

Antrag zur Förderung eines Projektes zur Völkerverständigung und besserem Miteinander

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie an vielen Orten sind auch in unserer Gemeinde viele Flüchtlinge aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern untergekommen.

Aus diesem Grunde schlossen sich vor zwei Jahren viele Ehrenamtliche zur Initiative „Ankommen in Thedinghausen“ zusammen. (www.ankommen-in-thedinghausen.de)

Auch die Kirchengemeinde Thedinghausen arbeitet in dieser Initiative mit.

Nachdem die vielen Ehrenamtlichen in dem ersten Jahr damit beschäftigt waren, die Flüchtlinge bei ihren Behördengängen zu begleiten, Wohnungen zu beschaffen, sie in die deutsche Sprache einzuführen und einen Alltag in Deutschland zu erleichtern, stehen wir nun vor der großen Aufgabe, die Geflüchteten in die Ortsgemeinschaft einzuführen und sie Teil dieser Gemeinschaft werden zu lassen.

Bisher gibt es bis auf die engagierten Ehrenamtlichen kaum einen Kontakt zwischen der Bevölkerung und den Geflüchteten.

Das führt zu Vorurteilen – und teilweise auch zu Angst und Berührungsangst.

Seit September kann das Haus auf der Wurth nun auch von der Flüchtlingsinitiative als Ort der Begegnung genutzt werden, in dem das friedliche und solidarische Miteinander aller in der Samtgemeinde lebenden Nationen gefördert und gelebt werden kann.

Ziel ist die:

- Integration und das gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen in der Samtgemeinde Thedinghausen
- Erhaltung und Förderung des sozialen Friedens
- Präventionen von Ausländerfeindlichkeit und Rassismus.

Das Begegnungszentrum soll

- offen sein für alle Menschen
- ein Ort sein, an dem die Flüchtlinge Beratung und Hilfe erfahren
- vor allem ein Ort sein, an dem sich die Kulturen begegnen können und kennenlernen und schätzen lernen können

Die Ehrenamtlichen, die in der Initiative „Ankommen in Thedinghausen“ engagiert sind, sind mit einem Aufbau dieses Begegnungszentrum überfordert.
Deshalb möchte die Kirchengemeinde diese wichtige Aufgabe mit der Errichtung einer halben Stelle für zwei Jahre unterstützen.

Das Projekt ist gut in das Gemeinwesen integriert:

- In den Räumen können die Geflüchteten regelmäßig den Flüchtlingskoordinator der Samtgemeinde und die beiden Sozialarbeiter antreffen
- Die Sachkosten übernimmt die Kirchengemeinde.
- Die Ehrenamtlichen arbeiten in der Initiative „Ankommen in Thedinghausen“ mit.
- In dem Gebäude sind auch die Gruppen des „Nachbarschaftshauses“ untergebracht, sodass auch kooperativ gearbeitet werden kann.

Die Kosten für eine halbe Stelle für zwei Jahre belaufen auf sich auf ca. 44.000,-€.

Wir bemühen uns weitere finanzielle Unterstützung bei Stiftungen oder Institutionen, z.B. dem Diakonischen Werk Niedersachsen und dem Gerechtigkeitsfonds des Kirchenkreises Verden und bitten um einen Zuschuss von einem Viertel der Personalkosten.

Sollten weitere Fördermittel bewilligt werden, würde sich der Anteil von Ihnen dementsprechend verringern.

Mit freundlichen Grüßen!

Pastorin Cathrin Schley

A handwritten signature in black ink, reading 'Cathrin Schley' in a cursive script.



Samtgemeinde
Thedinghausen

Beschlussvorlage - öffentlich - S.3.18.37	
Federführendes Amt	Sozialamt
Aktenzeichen	S3/448-03
Datum	29.11.2016

Erhöhung der Personalkostenförderung für die Werder Wichtel e.V. durch Ausweitung der Betreuungszeiten bzw. höhere Auslastung

Beratungsfolge	Termin	TOP
Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Soziales	13.12.2016	5
Samtgemeindeausschuss	20.12.2016	

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Thedinghausen übernimmt die Personalkostenförderung für die Ausweitung der Betreuungszeiten der Gruppe in Morsum ab dem 01.01.2017. Die Mehrkosten in Höhe von ca. 25.700 € werden zusätzlich im Haushalt 2017 bereit gestellt.

Die Samtgemeinde Thedinghausen übernimmt die Personalkostenförderung für die Aufstockung der Wochenarbeitsstunden der Zweitkräfte der beiden Gruppen in Emtinghausen ab dem 01.01.2017. Die Mehrkosten in Höhe von ca. 32.000,00 € werden zusätzlich im Haushalt 2017 bereit gestellt.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.11.2016 beantragen die Werder Wichtel e.V. die Übernahme der Personalkostenförderung für die Ausweitung der Betreuungszeiten der Gruppe in Morsum sowie für die Aufstockung der Wochenarbeitsstunden der Zweitkräfte in den beiden Gruppen in Emtinghausen.

In allen Kindertagesstätten wächst der Bedarf nach längeren Betreuungszeiten. Auch in den kommunalen Krippengruppen gibt es eine Betreuungszeit bis 14:00 oder 15:00 Uhr. Der Erhöhung der Personalkostenförderung bedingt durch die Ausweitung der Betreuungszeiten sollte entsprochen werden.

Die Erhöhung der Personalkostenförderung für die Aufstockung der Wochenarbeitsstunden der Zweitkräfte in den beiden Emtinghäuser Gruppen wird mit einer höheren Auslastung begründet. Da auch hier die verlängerte Betreuungszeit von immer mehr Kindern genutzt wird, ist es erforderlich, dass zwei Betreuungskräfte in der verlängerten Betreuungsgruppe sind. Bisher konnte dies durch jeweils einer Erzieherin und dem Mittagsdienst bedient werden.

Bis jetzt wurde eine Zweitkraft in Emtinghausen vom Verein eigenfinanziert. Durch gestiegene Betriebskosten (z.B. Miete Blaues Haus) ist dies den Wichteln nicht mehr möglich. Daher bitten sie ab 01.01.2017 um Aufstockung der Personalkostenförderung.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Ansatz bei PSK 07/36501.4318 ist um 57.600 € auf 395.600 € zu erhöhen.

Der Samtgemeindebürgermeister

Anlage(n):

1. Antrag Werder Wichtel auf erhöhte Personalkostenförderung

Werder W

e.v.

Werder Wichtel e.V. • Blankenburger Straße 33 • 27321 Thedinghausen

Tel.: 04204 – 687795 • Mail: info@werderwichtel.com

Samtgemeindebürgermeister
Harald Hesse
Rathaus Thedinghausen
Braunschweiger Straße 10
27321 Thedinghausen



Thedinghausen, 14.11.2016

Anträge auf

- a) Ausweitung der Betreuungszeiten am Standort Morsum
- b) Angleichung der Personalkostenförderung am Standort Emtinghausen

Sehr geehrter Herr Hesse,

mit diesem Schreiben wenden wir uns gleich in zwei Belangen an Sie und damit an die Samtgemeinde Thedinghausen.

Antrag a): *Morsum*

In unserem Standort Morsum haben wir einen zusätzlichen Raum bekommen, der im vergangenen Sommer mit einem Durchbruch und weiteren Renovierungsarbeiten für unsere dortige Krippengruppe als Ruheraum nutzbar gemacht wurde. Unter dieser Voraussetzung könnten wir auch dem Bedarf nach verlängerten Betreuungszeiten (mit Mittagessen und Mittagsschlaf) nachkommen. Die aktuelle Bedarfsabfrage ergibt momentan fünf Familien, ab Januar 2017 voraussichtlich sieben Familien, die längere Betreuungszeiten bis 15 Uhr in Anspruch nehmen würden.

Aus den Erfahrungen aus dem Standort Emtinghausen (s.u.) können wir mit steigender Tendenz rechnen.

Allerdings ist es uns nicht möglich dieses Vorhaben im Alleingang umzusetzen und stellen hiermit einen Antrag auf Förderung durch die SGT in folgendem Punkt:

Personalkostenförderung (Personalkosten abzgl. der Finanzhilfe (52 %))

- Aufstocken der Wochenarbeitsstunden der Erst- und Zweitkraft um je 8,75 Wo/Std. (von 31,25 Wo/Std. auf 40 Wo/Std.)
- *Drittkraft wird mit 23 Wo/Std. über die Finanzhilfe gefördert, die zusätzlich benötigten Stunden werden vom Werder Wichtel e.V. getragen.*
- *Eine zusätzliche Kraft für hauswirtschaftliche Tätigkeiten und zusätzlichen Unterstützungsbedarf im Betreuungsalltag wird ebenfalls vom Werder Wichtel e.V. übernommen.*

Umbaumaßnahmen

Keine zusätzlichen Maßnahmen notwendig.

Inventar

Kein zusätzliches Inventar notwendig.

Bei Zustimmung der Samtgemeinde Thedinghausen würden wir zeitnah einen entsprechenden Antrag auf Betriebserlaubnis stellen und zum 01.01.2017 mit verlängerten Betreuungszeiten ins neue Jahr starten.

Trägerverein

Werder Wichtel e.V.
Verein für familienergänzende
Erziehungs- und Bildungsarbeit

Vorsitzende

Dipl. Soz. Päd. Heike Buschmann-Hubal
Dipl. Psych. Jutta Häring

Amtsgericht

VR 120326

Bankverbindung

Volksbank Verden
BIC: GENODEF1HOY
IBAN: DE38 2566 3584 0113 6585 00

Antrag b): Emtinghausen

An unserem Standort Emtinghausen können wir bereits seit 2014 die verlängerte Betreuungszeit anbieten. Hier war es bisher ausreichend, dass die Zweitkräfte beider Gruppen je nur mit 33,75 Wo/Std. tätig waren. Ab 01.01.2017 wird die Auslastung ganztags noch einmal ansteigen, sodass wir ab diesem Zeitpunkt auch die Zweitkräfte für die komplette Betreuungszeit einsetzen müssen.

Bisher haben wir eine der beiden Zweitkräfte ohne Personalkostenzuschuss der Samtgemeinde finanziert. Mit der Zeit sind die Raum- und Nebenkosten an allen Standorten erheblich angestiegen, sodass wir an dieser Stelle ebenfalls die Personalkostenförderung der je zwei Fachkräfte beantragen – wie wir es auch an den anderen Standorten handhaben.

Zur Information: Wir werden nun auch für die zweite Gruppe in Emtinghausen einen elften Platz bei der Landesschulbehörde beantragen. Es gibt einen dringenden Bedarfsfall. Frau Dörr bat uns um Mithilfe: Damit die Besetzung der frei werdenden Erzieherinnen-Stelle im KiGa Emtinghausen möglich ist, muss schnell ein Krippenplatz (für die einjährige Tochter der zukünftigen Erzieherin) bereitgestellt werden.

Konkret stellen wir hiermit einen Antrag auf Förderung durch die SGT zum 01.01.2017 in folgenden Punkten:

Personalkostenförderung (Personalkosten abzgl. der Finanzhilfe (52 %))

- Aufstocken der Wochenarbeitsstunden der Zweitkräfte um je 6,25 Wo/Std. (von 33,25 Wo/Std. auf 40 Wo/Std.)
- Förderung beider Zweitkräfte durch die SGT
- Regiekosten für einen zusätzlichen Platz. (303,- € /Platz / Jahr)
- *Drittkraft wird mit 23 Wo/Std. über die Finanzhilfe gefördert, die zusätzlich benötigten Stunden werden vom Werder Wichtel e.V. getragen.*

Wir hoffen auf Zustimmung in beiden Belangen und einen baldigen, hoffentlich positiven Beschluss der SGT.

Viele Grüße

H. Buschmann-Hubal

Heike Buschmann-Hubal

1. Vorsitzende

Werder Wichtel e.V.

Geschäftsstelle

Blankenburger Straße 33

27321 Thedinghausen

Tel. 042 04-68 77 95

Jutta Häring

Jutta Häring

2. Vorsitzende

Trägerverein

Werder Wichtel e.V.
Verein für familienergänzende
Erziehungs- und Bildungsarbeit

Vorsitzende

Dipl. Soz. Päd. Heike Buschmann-Hubal
Dipl. Psych. Jutta Häring

Amtsgericht

VR 120326

Bankverbindung

Volksbank Verden
BIC: GENODEF1HOY
IBAN: DE38 2566 3584 0113 6585 00



Samtgemeinde
Thedinghausen

Mitteilungsvorlage - öffentlich - S.3.18.38	
Federführendes Amt	Ordnungsamt
Aktenzeichen	S/3/51252-1
Datum	01.12.2016

Ausbau des Angebotes der Sozialstation ab dem 01.02.2017

Beratungsfolge	Termin	TOP
Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Soziales	13.12.2016	7
Samtgemeindevorstand	20.12.2016	

Inhalt der Mitteilung:

Das Zweite Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II) ist seit dem 01. Januar 2016 in Kraft getreten. Dieses sieht vor, dass künftig jeder ambulante Pflegedienst neben körperbezogenen Pflegemaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung auch pflegerische Betreuungsmaßnahmen anzubieten hat. Der Pflegedienst kann hier auch mit anderen zugelassenen Anbietern zusammenarbeiten.

Für diese Leistungen sieht das neue PSG II ab dem 01.01.2017 einen Entlastungsbetrag von monatlich 125,00 € vor. Diesen erhalten die Pflegebedürftigen als Sachleistung, jedoch nicht als Barbetrag.

Eine Abfrage unter den betreuten Pflegebedürftigen hat einen Bedarf von 500 Stunden pro Monat ergeben. Die Sozialstation würde mit einem Angebot von 200 Stunden ab dem 01.02.2017 beginnen und dieses dann ggf. ausweiten.

Eine Kooperation mit einem privaten Pflegedienst scheidet aus, da diese eine nicht tarifbezogene Bezahlung zur Folge hätte.

Der Samtgemeindevorstand



Samtgemeinde Thedinghausen

Beschlussvorlage - öffentlich - S.1.18.36	
Federführendes Amt	Hauptamt
Aktenzeichen	1/ 742-05/2
Datum	28.11.2016

Aussetzung der Richtlinien zur Förderung von Gästezimmern, Ferienwohnungen und Ferienhäusern in der Samtgemeinde Thedinghausen

Beratungsfolge	Termin	TOP
Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Soziales	13.12.2016	10
Samtgemeindeausschuss	20.12.2016	
Samtgemeinderat	20.12.2016	

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Richtlinien zur Förderung von Gästezimmern, Ferienwohnungen und Ferienhäusern in der Samtgemeinde Thedinghausen vom 23.06.2009, zuletzt geändert gem. Beschluss des SGA vom 18.10.2012, ab dem Haushaltsjahr 2017 bis auf weiteres auszusetzen. Haushaltsmittel werden daher im Haushalt 2017 nicht bereitgestellt.

Sachverhalt:

Am 23. Juni 2009 hat der SGR die o.g. Richtlinien zum 01.01.2010 beschlossen. Bei dem sogenannten „Bettenförderprogramm“ handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Samtgemeinde Thedinghausen, die seinerzeit beschlossen wurde, um die Anzahl der Gästebetten zu erhöhen und durch die erforderliche Klassifizierung auch qualitativ gute Übernachtungsmöglichkeiten im 3 Sterne und 4 Sterne Bereich zu erhalten.

Gem. den Richtlinien werden die Errichtung und Erweiterung von Gästezimmern, Ferienwohnungen und –häusern mit 30 % des für das Vorhaben benötigten Kapitals, höchstens jedoch 1.500 € pro Bett im Gästezimmer oder einer Ferienwohnung/eines Ferienhauses gefördert. Zusätzlich wird ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten für die erforderliche Nutzungsänderung einschl. der Kosten für die Planungsunterlagen, höchstens jedoch 250 € pro Antrag, gewährt.

In den Jahren 2010 bis 2016 wurden insgesamt 9 Betriebe mit 50 Betten gefördert. Die Förderhöhe betrug insgesamt 53.263,09 €. Ein Zuschuss in Höhe von 1.827,60 € für die Errichtung einer Ferienwohnung mit 7 Betten wurde wegen einer Nutzungsänderung der Wohnung zurückgezahlt.

Somit wurden in den 7 Jahren insgesamt **8 Betriebe** mit **43 Betten** mit einem Förderbetrag in Höhe von **51.435,49 €** bezuschusst.

In der Samtgemeinde Thedinghausen gibt es **31 Übernachtungsbetriebe** mit **205 Betten** (einschl. Hotel Döhling – 20 Betten, Reiterhof Köhler - 25 Betten, Scholvin-Ortmann – 12 Betten und Straußenfarm Werder -12 Betten). Daneben gibt es den Campingplatz in Horstedt mit 170 Stellplätzen, die für Tagesgäste nur dann zur Verfügung stehen, wenn freie Plätze vorhanden sind. Auf dem Campingplatz

Bollerholz in Riede stehen nur Dauercampingplätze zur Verfügung. Auf dem Reisemobilstellplatz am Schloss Erbhof sind **8 Stellplätze** ausgewiesen.

Es ist davon auszugehen, dass der momentane Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten aufgrund der ermittelten Bettenanzahl in der Samtgemeinde Thedinghausen, sowohl qualitativ als auch quantitativ, ausreichend abgedeckt ist. Lediglich im Bereich Hotelübernachtungen steht keine ausreichende Bettenanzahl zur Verfügung.

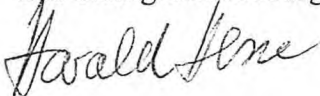
Die Samtgemeinde Thedinghausen ist die einzige Kommune im Landkreis Verden mit entsprechendem Bettenförderprogramm. Lediglich in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gibt es ebenfalls ein Bettenförderprogramm.

Seitens der Politik ist daher zu entscheiden, ob das Bettenförderprogramm ab 2017 bis auf weiteres ausgesetzt oder beibehalten werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 12.500 € werden nicht mehr veranschlagt.

Der Samtgemeindebürgermeister



gor.
Imke Keyes
Dr.